

Herr Bundesrat Guy Parmelin
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Schwanengasse 2
3003 Bern

23. März 2022

Vernehmlassung: Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sie haben uns eingeladen, im Rahmen der Vernehmlassung betreffend obiger Gesetzesänderung Stellung zu nehmen. Hierfür bedanken wir uns.

Grundsätzlich ist damit eine befristete Ausweitung der Innovationsförderung durch Innotour vorgesehen. Damit soll die Erholung des Tourismus nach der Covid-19-Pandemie unterstützt werden. Konkret soll von 2023 bis 2026 der Förderanteil des Bundes für innovative Projekte (insb. Digitalisierung, der Nachhaltigkeit sowie dem Städte- und Geschäftstourismus) von maximal 50 auf 70 Prozent erhöht werden. Hierfür sind zusätzliche Mittel in der Höhe von CHF 20 Millionen erforderlich.

economiesuisse befürwortet den vorliegenden Gesetzesentwurf im Grundsatz.

Die zusätzliche Unterstützung der durch die COVID-Pandemie stark gebeutelten Tourismusbranche im Bereich Innovation und Produktentwicklung wird unterstützt. Sie zielt richtigerweise auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen Unternehmen.

Angesichts der akuten Betroffenheit der Branche ist es in unseren Augen jedoch angezeigt, die Inkraftsetzung der Vorlage nicht erst ab 2023, sondern zum baldmöglichsten Zeitpunkt vorzuziehen – bei gleicher Geltungsdauer. Konkret sollen soweit möglich auch Projekte für das laufende Jahr entlastet werden.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie unseren Bemerkungen entgegenbringen.

Freundliche Grüsse

Dr. Jan Atteslander
Mitglied der Geschäftsleitung

Mario Ramò
Stv. Leiter Aussenwirtschaft